Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Gau Nordsachsen im V.M.V.V.

Der Meister verliert in Meißen gegen S.V. Brandenburg Dresden unverdient hoch 5:2 (1:2!) Ecken 8:6.

Auch einige Verbandsspiele erfuhren ihre Erledigung, so schlug in

Leisnig: V.f.B. gegen **1911 Geringswalde 3:1.**

Hartha: V.C. fertigte den **S.V. Gröditz** recht glücklich mit 2:0 ab.

Döbeln: Der **S.C.** kam ohne Kampf zu 2 Punkten, da **01 Roßwein** es vorzog, nicht anzutreten.

Außerdem gingen 2 Gesellschaftsspiele vom Stapel:

Riesa: **V.S.V. Sportfunk 24** schickte die Reserve des **V.S.V. Chemnitz** mit 2:1 nach Hause.

Münchritz: Erst in den Schlußminuten sicherte sich der **S.V.** gegen den zweitklassigen **S.V.** aus **Röderau** mit 2:1 den Sieg. Wg.

•

Stand der Tabelle der Meisterschaftsspiele der 1. Klasse im Gau Nordsachsen am 14. 3. 1927.

(Ohne Gewähr!)

Verein	Spiele	gew.	verl.	unentsch.	Tore	Punkte	Diff.
RSV.	17	16	1	—	83:19	32:2	+ 30
S. C. Döbeln	16	14	2	—	67:20	28:4	+ 24
01 Roßwein	17	9	7	1	45:39	19:15	+ 4
V. C. Hartha	18	10	8	—	30:43	20:16	+ 4
S. V. Gröditz	16	8	8	—	50:52	16:16	+ 0
VfB. Nochlitz	18	7	10	1	54:63	15:21	— 6
1911 Geringsw.	16	6	9	1	46:51	13:19	— 6
S. V. Münchritz	18	6	11	1	33:55	13:23	— 10
VfB. Leisnig	18	4	10	4	32:52	12:24	— 12
S. V. Oschatz	18	2	16	—	26:72	4:32	— 28

•

Münchritz 1. — Röderau 1.

Unter der Leitung des Schiedsrichters Lehmann (RSV.) standen sich beide Mannschaften im Freundschaftsspiele gegenüber. Münchritz errang einen glücklichen Sieg. Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen. Der starke Wind beeinträchtigte das Spiel sehr. Röderau, mit Wind im Rücken, kommt sofort vor Münchritzer Tor und kann schon in der 1. Minute eine Ecke erringen, die nichts einbringt, aber schon in der 2. Minute kann der Rechtsaußen von Röderau zum Führungstor einsenden. Münchritz hat alle Hände voll zu tun, sein Heiligtum reinzuhalten, was auch gelingt. Mit 1:0 für Röderau geht es in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit hat Münchritz den Wind als Bundesgenossen; aber lange dauert es, ehe der Ausgleich fällt. In der 33. Min. kann der Mittelläufer Pilz eine gut hereingegebene Ecke zum Ausgleich einköpfen. Hart wird um den Sieg gekämpft, welcher in der 42. Min. durch unverhofften Schuß aus dem Hinterhalt durch Werner I fällt. Mit 2:1 ist Münchritz glücklicher Sieger. Schiri gut. Dem Schiri sei nochmals gedankt, weil er sich dem Verein kostenlos zur Verfügung stellte. — Beide Jugendmannschaften obiger Vereine trennten sich nach sehr schönem Spiel mit 4:3 für Münchritz. V. H.

•

Fußballspiele am Sonntag.

Mitteldeutsche Meisterschaft.

Dresdner SC.—VfL. Bitterfeld 2:0.
VfB. Leipzig—Wacker Gera 2:0.
Chemnitzer BC.—Schwarz-Gelb Weißenfels 5:0.
Plauener S. u. BC.—Sportvg. 07 Meerane 4:2.
SC. Oberlind—Sportfreunde Halle 6:3.

3. Runde um den VMBV.-Pokal.

SC. Erfurt—Eintracht Leipzig 1:0.
VfB. Coburg—Gelb-Rot Meiningen 5:1.
Concordia Gera—SC. Apolda 1:2.
Kricket-Viktoria Magdeburg—Sportgel. Dresden 98 0:1.
Brandenburg Dresden—SV. Riesa 5:2.
SC. Cöthen—Wacker Leipzig 5:3.
Viktoria Lauter—Spielvg. Falkenstein 1:6.

Weitere mitteldeutsche Spiele.

Leipzig.

Fortuna Leipzig—Berliner Tennis-Borussia 3:3 (2:2).
Sportfreunde—Spielvg. Leipzig 1:3.

Dresden.

Fußballring Dresden—Wacker Chemnitz 3:1.

Chemnitz.

Sturm—Preußen 7:1.
Harthaer SC.—VfB. Glauchau 4:4.
Mittweida: Hellas-Germania—FC. 02 Zwickau 3:2.
Zwickauer SC.—T. u. B. Leipzig 5:2.
Planitzer FC.—1. FC. Greiz 7:0.
T. u. B. Werdau—Teutonia Chemnitz 1:1.
Plauen: Vogtl. FC.—VfB. 2:4.
Concordia—Rasensport 0:1.

•

Fortuna-Leipzig—Tennis-Borussia-Berlin 3:3.

Der Tabellenzweite des Gaues Nordwestsachsen, Fortuna-Leipzig, hatte am Sonntag die Berliner Tennis-Borussia, die in der Abteilung A der Oberliga an zweiter Stelle hinter Hertha-BSC. steht, zu einem Gesellschaftsspiel verpflichtet. Ein starker Ostwind war beiden Parteien sehr hinderlich und ließ kein vollendetes Kombinationsspiel zu. Immer wieder wurde der Ball abgetrieben, sodaß jede Berechnung der Flugbahn unmöglich war. Auf diese Weise konnte Tennis-Borussia, die im Sturm das bessere Kombinationsvermögen zeigte, statt des verdienten Sieges nur ein Unentschieden erzielen. Bereits in der zweiten Spielminute fiel das erste Tor für Fortuna, dem 2 Minuten später Tennis-Borussia durch Elfmeter den Ausgleich folgen ließ. Beide Parteien waren in der ersten Halbzeit noch je einmal erfolgreich, sodaß bei dem Stand von 2:2 der Wechsel vorgenommen wurde. Die zweite Halbzeit brachte ebenfalls nur je ein Tor, sodaß die Parteien sich unentschieden 3:3 trennten. Wegen rohen Spiels mußte ein Mann der Berliner das Spielfeld verlassen.

•

Handball.

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft, 2. Zwischenrunde.
VSG. Chemnitz—Fortuna Leipzig 4:8.
Dresdenia Dresden—VfB. Plauen 5:4.
VSG. Halle—VSG. Erfurt 7:0.

Damenmeisterschaft, 1. Zwischenrunde.

Fortuna Leipzig—Tanne Thalheim 4:0.
Sachsen 09 Chemnitz—Gutsmuts Dresden 0:5.
VfB. Halle—Viktoria 96 Magdeburg 1:1 (nach zweimaliger Verlängerung).

•

Hockey.

Silberschild-Vorrunde in Berlin.

Mitteldeutschland—Westdeutschland 1:0 (1:0).

Hand- und Fußballmeisterschaft der Sachsenturner.

Am gestrigen Sonntag kam in Aue das erste Vorrundenspiel um die Sachsenhandballmeisterschaft und in Werdau das erste Vorspiel zur Sachsenfußballmeisterschaft zum Austrag.

Handball:

Tgmbe. Plauen — Tv. „Jahn" Aue 8:1 (6:0).

Vor reichlich 1000 Zuschauern trafen sich in Aue zum Vorrundenspiel um die Sachsenhandballmeisterschaft die Gruppenmeister des Erzgebirges und des Vogtlandes. Die Tgmbe. Plauen siegte erwartungsgemäß. Durch die größere Spielerfahrung und bessere Technik gelang es den Plauern diesen zahlenmäßig hohen Sieg zu erringen. Die Elf des Siegers war gleichgut besetzt und zeigte ein ausgezeichnetes Stellungsspiel und wartete jederzeit mit recht überraschenden Torwürfen auf. Der Mannschaft des Tv. „Jahn" Aue mangelte es teilweise an der rechten Spielübersicht, die Stürmerreihe konnte sich vor dem Tor des Gegners nie durchsetzen und man vermißte das gehörige Wurfvermögen. Die Spielweise beider Mannschaften aber hinterließ bei den Zuschauern den denkbar besten Eindruck. Vittorius (Zwickau) war dem Spiel ein aufmerksamer und gerechter Leiter. Zum Spielverlauf folgendes: Jahn Aue hat Anwurf, der Angriff wird aber sofort unterbunden und Tgmbe. Plauen kann in regelmäßigen Abständen 6 Tore erzielen. Nach der Pause rafft sich die Auer Mannschaft zusammen und kann das Spiel fast offen gestalten. Die Erzgebirgler können jedoch nicht verhindern, daß Plauen zum 7. Tore kommt. Endlich gelingt es den Auern in der Mitte der zweiten Spielhälfte durch einen 16-Meter-Wurf den Ehrentreffer zu erzielen. In der 45. Minute wird das Spiel auf kurze Zeit zum Gedächtnis an die Gefallenen unterbrochen. 2 Minuten vor Schluß gelingt es der Tgmbe. Plauen noch einen achten Treffer zu buchen.

Fußball:

Tv. Leipzig-Paunsdorf — Turnerbund Crimmitschau 2:0 (1:0).

Die Meister der Gaugruppen Leipziger Tiefland und Westsachsen lieferten sich in Werdau das fällige Vorrundenspiel zur Sachsenmeisterschaft. Beide Mannschaften verfügten über beachtliches Können und lieferten sich einen recht flotten und hartnäckigen Kampf. Paunsdorf als auch Crimmitschau waren auf allen Posten gleichmäßig besetzt, ebenso konnte man eine Gleichwertigkeit beider Mannschaften feststellen. Lediglich das technisch bessere Zuspiel der Paunsdorfer verhalf der Mannschaft zum Siege, den die Elf eben durch ihr besseres Zuspiel verdient hatte. Crimmitschau büßte leider während des Spieles 2 Mann wegen Verletzung ein. Der Schiedsrichter Flurschütz (Dresden) konnte nicht restlos gefallen.

•

Tagung der sächsischen Gauvolksturnwarte.

Am Sonnabend und Sonntag traten in Dresden die Gauvolksturnwarte des 14. Turnkreises der D. T. zu ihrer satzungsgemäßen Tagung zusammen, der am Sonnabend Kreisoberturnwart Müller (Oschatz) und Kreiskinderturnwart Glathe (Dresden) beiwohnten. Kreisvolksturnwart H. Müller (Blasewitz) legte sein Amt nieder. Die Gauvolksturnwarte wählten zu ihrem 1. Kreisvolksturnwart E. Viehweg (Dresden), stellv. Kreisvolksturnwart blieb Arthur Bock (Leipzig). Der Kreisvolksturnausschuß setzt sich nach Zuwahl nunmehr zusammen aus Viehweg (Dresden), Bock (Leipzig), Rapp (Chemnitz), Walter (Löbau), Gehlert (Bernsbach). In der recht umfangreichen Tagesordnung kam zuerst der Jahresbericht des Kreisvolksturnwartes zur Aussprache. Bei der Besprechung des neuen Satzungsentwurfes brachten die Gauvolksturnwarte den Wunsch zur beantragten Großgaubildung zum Ausdruck. Als Ort des Kreisvolksturnfestes am 24. Juli wurde Eibenstock i. Erzg. gewählt. Ueber die Abhaltung von Kinderwettkämpfen im Volksturnen sollen Kinderturnausschuß und Volksturnausschuß gemeinschaftlich Richtlinien ausarbeiten. Vom Arbeitsplan soll die Absetzung der Waldlauf- und Staffelmeisterschaften am 25. September beantragt werden. Die Stellung zu den anderen Leibesübungen treibenden Verbänden wird erörtert, ebenso pflog man Aussprache über den Schneelauf. Einen breiteren Raum der Beratungen nahmen die Ausbildung der Kampfrichter und die neuen Wettkampfbestimmungen ein.

•

Vorrundenspiel um den Silberschild des Deutschen Hockey-Verbandes.

Am Sonntag standen sich auf dem Platz des Leipziger Sport-Clubs die Auswahlmannschaften von Mittel- und Westdeutschland in dem einzigen Vorrundenspiel um den Silberschild des Deutschen Hockey-Verbandes gegenüber. **Mitteldeutschland siegte knapp aber verdient mit 1:0 (Halbzeit 1:0).** Die mitteldeutsche Mannschaft, die mit Ausnahme des Rechtsaußen Chatelan (RSC.) aus Spielern des LSC. zusammengesetzt war, ging mit den größten Hoffnungen in das Spiel, konnte sich jedoch gegen die ausgezeichnete westdeutsche Hintermannschaft nicht recht durchsetzen. Nach etwa 20 Minuten fiel das einzige Tor des Spiels nach einem prächtigen Durchbruch der rechten mitteldeutschen Stürmerseite durch den Rechtsaußen Chatelan. Sämtliche Versuche der Westdeutschen, den Ausgleich zu erzielen, blieben ergebnislos. Nach der Pause lagen die Westdeutschen stark vor dem gegnerischen Tor, doch konnten die mitteldeutschen Verteidiger stets noch rechtzeitig klären. In der zweiten Halbzeit fiel kein Tor mehr, sodaß Mitteldeutschland mit einem 1:0-Siege in die Zwischenrunde kam. Im ganzen zeigte Mitteldeutschland etwas bessere Leistungen. Bei den Westdeutschen war vor allem die linke Stürmerseite sehr eifrig, wurde jedoch durch den rechten Verteidiger und den Torwart Mitteldeutschlands sicher gehalten. In der Zwischenrunde stehen sich Mitteldeutschland und Norddeutschland sowie Berlin und Süddeutschland gegenüber.

•

Schweizer Turner in Augsburg.

Vor einer großen Zuschauermenge fand am Sonnabend in Augsburg ein Mannschaftskampf im Kunstturnen statt, an dem sich der Turnverein Göggingen, der bürgerliche Turnverein von Bern und der Turn- und Schwimmverein 1871-Augsburg beteiligten. Aus dem Kampf ging der Turnverein Göggingen mit 546 Punkten als Sieger hervor. Bern erreichte 536 und Augsburg 456 Punkte.

•

Wiener Fechterinnen in Berlin.

Auf der Durchreise vom internationalen Turnier in Stockholm machte die kleine Expedition der österreichischen Fechterinnen in Berlin Station und folgte am Sonntag mittag einer Einladung der Deutschen Fechterschaft von 1896 im Landwehrkasino am Zoo. Die vier österreichischen Damen zeigten in verschiedenen Gängen mit Berliner Partnerinnen gutes Können. Besonders zu gefallen wußte Frl. Wosch, die in Stockholm den vierten Platz belegte.

Breitenfuchs schlägt Rüsemann k. o.

Im Entscheidungskampf um die deutsche Schwergewichtsmeisterschaft schlug Hans Breitenfuchs (168) am Sonnabend in Dortmund den Hannoveraner Rüsemann (186) in der 10. Runde k. o.

•

Heumann schlägt Tom Garrick nach Punkten.

Bei den Vorkämpfen am Sonnabend im Zirkus Krone in München gelang es dem Münchner Ludwig Heumann, den französischen Schwergewichtsmeister Tom Garrick-Marseille in einem Zehnrundenkampf knapp aber sicher nach Punkten zu schlagen.

•

Carmento Beires Ozeanflug mißglückt.

Einem Telegramm aus Bolama (Portugiesisch-Guinea) zufolge, das von der Zeitung La Raciona veröffentlicht wird, hat der portugiesische Flieger Carmento Beires, der am Freitag zum Fluge über den Ozean aufgestiegen war, nach den Bissagos-Inseln zurückkehren müssen.

•

Internationale Eishockey-Wettkämpfe.

Im Berliner Sportpalast begannen am Sonnabend die Internationalen Eis-Kunstlaufen. Im Damensenioren-Laufen siegte Frau Brockhöft (SSC.) mit Platzziffer sechs vor Frl. Brunner-Wien, die die beste Kür zeigt, aber beim Pflichtlaufen erheblich weniger Punkte erreichte. Im Internationalen Kunstlaufen für Herren (Junioren) gewann Bernhauser-Wien mit 124,05 Punkten vor Schroetter-Wien 123,07 Punkten. Dritter wurde Nagel (Berliner SC.) in 119,95 Punkten. Auch im internationalen Walzerwettbewerb erfochten die Wiener mit Frl. Hedwig Just und Herrn Eugen Richter einen Sieg über Frl. Fiebbe-Grauel-SSC. und Frau Brockhöft-Rittberger. Im Eishockeyturnier siegten die Belgier mit 6:4 über London Lions.

Benutzt Wohlfahrtsbriefmarken!

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 14. März 1927 zu Dresden.

Preise für 50 kg in Mark.

Schlachtviehgattung und Wertklassen	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht
Rinder: A. Ochsen (Auftrieb 189 Stück):		
1. Vollf., ausgemästete, höchsten Schlachtw. 1. junge	55—59	90
2. älltere	48—49	88
2. sonstige vollfleischige 1. junge	39—42	81
2. ältere	31—35	70
3. fleischige	27—29	62
4. gering genährte	—	—
B. Bullen (Auftrieb 192 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	56—58	98
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästete	51—54	95
3. fleischige	41—46	84
4. gering genährte	—	—
C. Kühe (Auftrieb 228 Stück):		
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	50—53	94
2. sonstige vollfleischige oder ausgemästete	40—44	87
3. fleischige	30—34	75
4. gering genährte	25—27	75
D. Färsen (Kalbinnen) (Auftrieb 18 Stück):		
1. vollfleisch., ausgemästete höchsten Schlachtwertes	55—57	97
2. sonstige vollfleischige	53—51	90
E. Fresser (Auftrieb — Stück):		
mäßig genährtes Jungvieh	—	—
Kälber (Auftrieb 770 Stück):		
1. Doppellender bester Mast	—	—
2. beste Mast- und Saugkälber	77—79	126
3. mittlere Mast- und Saugkälber	70—75	121
4. geringe Kälber	60—65	114
5. geringste Kälber	48—56	100
Schafe (Auftrieb 562 Stück):		
1. beste Mastlämmer und jüngere Masthammel: 1. Weidemast	—	—
2. Stallmast	62—65	127
2. mittlere Mastlämmer, ältere Masthammel und gutgenährte Schafe	58—60	125
3. fleischiges Schafvieh	48—55	121
4. geringgenährte Schafe und Lämmer	—	—
Schweine (Auftrieb 3503 Stück):		
1. Fettschweine über 300 Pfd.	59—60	74
2. vollfleischige Schweine von 240—300 Pfd.	56—58	74
3. vollfleischige Schweine von 200—240 Pfd.	54—56	73
4. vollfleischige Schweine von 160—200 Pfd.	52—53	73
5. vollfleischige Schweine von 120—160 Pfd.	—	—
6. fleischige Schweine unter 120 Pfd.	—	—
7. Sauen	48—52	67

Ausnahmepreis über Notiz. — Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Fracht, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Geschäftsgang: Schweine schlecht, das übrige mittel. — **Auftrieb** 9 Rinder und Kälber ausländischer Herkunft. — **Ueberstand** 21 Rinder, davon 11 Ochsen, 4 Bullen und 6 Kühe, außerdem 14 Schafe und 128 Schweine.

Marktberichte.

Großenhainer Wochenmarkt am Sonnabend ausgefallen.

Landwirtschaftliche Warenbörse zu Großenhain. Sonnabend, den 12. März 1927. Wetter: schön. Stimmung: ruhig. Heute gezahlte Preise (für 50 kg in Reichsmark): Weizen, hiesiger (68 bis 70 kg) 12,50—12,70, bo. (71—73 kg) 12,80—13,00; Roggen, (65—68 kg) 12,30—12,40, bo. (69—72 kg) 12,50—12,70; Sommergerste 12,00—12,25; Wintergerste 11,25; Hafer 9,80—10,50; Mais, Laplata 10,25; Maisschrot 11,25; Wiesenheu 4,00—5,00; Weizen- und Roggenstroh 1,30—1,50; Haferstroh 1,20; Weizenmehl (60 %) 22,75; Roggenmehl (60 %) 18,25; Roggengrießkleie 9,50—10,00; Roggenmischmehl 18,70; Roggenkleie 8,40—9,00; Weizenkleie 7,80—8,25; Speisekartoffeln in Sadungen 4,00—4,20, im einzelnen 4,50—5,00.

Amtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 12. März. Getreide und Oelsaaten pro 1000 kg, sonst pro 100 kg in Reichsmark. Weizen, märkischer 267—270, pommerscher —. Roggen, märkischer 265—267, märkischer, neu —, pommerscher —. Gerste, Sommergerste 213—243, neue Wintergerste 198—205. Hafer, märkischer, alt —, neu 194—202. Mais, loco Berlin —, Waggon frei Hamburg 161—163. Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack (feinste Marken über Notiz) 34,50—36,75. Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack 33,50—35,50. Weizenkleie, frei Berlin 15,75 bis 16,00. Roggenkleie, fr. Berlin 15,00—15,25. Raps —. Leinsaat —. Viktoria-Erbsen 48,00—52,00, kleine Speise-Erbsen 52,00 bis 54,00. Futtererbsen 32,00—33,00. Peluschken —. Ackerbohnen —. Wicken 32,00—34,00. Lupinen, blaue 14,00—14,50, gelbe 18,50 bis 19,25. Seradella, neue 32,50—35,00. Rapskuchen 15,70 bis 15,80. Leinkuchen 20,60—20,80. Trockenschnitzel 11,50—12,00. Soja-Schrot 19,50—19,90. Kartoffelflocken 20,00—20,50.